**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 26 (1900)

**Heft:** 30

Artikel: Zum 1. August 1900

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-436247

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Verlagseigentum von Jean Nötzli's Erben.

Verantwortliche Redaktion: F. Boscovits (interim).

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

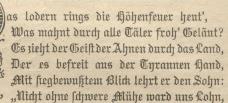
Briefe und Gelder franko.

Alle Postamter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. -Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.







Doch wußten uns're Freiheit wir zu tragen, Sie war nicht eine Reih' von Festestagen!...

Die Einfachheit, der alten Schweizer Bier, Wir müssen ganz sie heut' vermissen schier, Die mahre Ereiheit, deren sich bewußt Im Volk der kleinste Mann in seiner Brust — Sie ist gewichen einem bosen Bwang, An ihre Stelle trat des Goldes Klang! Wie meine Söhne doch entartet wurden, Vergleich' ich sie mit jenen dort — von Murten!

Ia, kraftvoll war die Beit, von der ich sprach, Erst kam der Rat und dann die That hernach. Was aber seh ich, wie Thr's treibet hent? The führet aus, was Euch schon morgen reut!

Viel Räte habt Ihr wohl, doch fehlt der Rat, Der Euch befähigt zu der starken That: Wie diese war, fragt doch nur Karl den Kühnen — Doch Ench genügt der Applaus der — Tribünen!

Wir suchten unsern Erbfeind anger Land, Doch Ihr, Ihr pfleget ihn zur eig'nen Schand', Hört Thr ihn lästern nicht denn früh und spat? Denn freiheitmordend ist's der Bureaukrat! Wir handelten — es gehet wie man's treibt, The aber redet immer nur und — schreibt! Welch' kräft'ge Akte, d'rin den Feind wir packten, Doch Enre Waffen liegen bei den — Akten!"

Des Land's Geschichte, lest mit Chrfurcht sie, Dann dentet recht die Flammenzeichen, die Verheifingsvoll rings auf den Göhen loh'n, Dann erst versteht der Leierglocken Ton, Dann erst gelobt: "Nach Väter Art vereint Laßt uns bekämpfen jeden Freiheitsfeind!" Das Schweizerhaus auf's Nene pfleget, bauet, Und Gottes Schute sei's allein vertranet!

